

DIE NOTWENDIGKEIT EINER FRISCHEN VISION VON DER WIEDERERLANGUNG DES HERRN

Botschaft Sechs

Weissagen – die Funktion der Überwinder

Schriftlesung: 1.Kor. 14:1, 4b, 12, 23-24, 31, 39

- I. **Weissagen in 1. Korinther 14 bedeutet, für Gott und Christus zu sprechen und Gott und Christus heraus zu sprechen, das heißt den Menschen Gott und Christus darzureichen und auszuteilen:**
 - A. Weissagen hat auch die Bedeutung von vorhersagen, im Voraus sagen, prophezeien.
 - B. In 1. Korinther 14 beinhaltet weissagen nicht vorhersagen (V. 3, 24).
- II. **Weissagen in der Weise von 1. Korinther 14 wird in den Gemeindeversammlungen ausgeführt und ist für den Aufbau der Gemeinde (V. 23-24, 4-5).**
- III. **Weissagen in der Weise von 1. Korinther 14 bringt einen Suchenden dazu, für den Aufbau der Gemeinde vortrefflich zu sein (V. 12).**
- IV. **Alle Gläubigen haben die Kapazität und die Pflicht weiszusagen, und sie sollten ernstlich danach trachten weiszusagen:**
 - A. Alle Gläubigen haben die Kapazität weiszusagen–„denn ihr könnt alle einer nach dem anderen weissagen“ (V. 31, 24).
 - B. Alle Gläubigen haben die Pflicht weiszusagen (V. 23-24; vgl. Röm. 1:14-15).
 - C. Alle Gläubigen sollten dem Weissagen nachjagen, es suchen, und eifrig danach Verlangen haben (1.Kor. 14:1, 12, 39).
- V. **In 1. Korinther 14 befiehlt Paulus allen Heiligen, in den Versammlungen der Gemeinde weiszusagen:**
 - A. Paulus verwendet bestimmte Verben in diesem Kapitel, um die Heiligen zum Weissagen zu ermutigen:
 1. Nachjagen (V.1).
 2. Eifrig Verlangen haben (V. 1, 39).
 3. Suchen (V. 12).
 4. Vortrefflich sein (V. 12).
 5. Lernen (V. 31).
 - B. Paulus trachtete danach, dass alle weissagen:
 1. „Ich möchte, dass ihr *alle* ... weissagen könnt“ (V. 5).
 2. „Ihr könnt *alle* weissagen“ (V. 31).
 3. „Wenn aber *alle* weissagen“ (V. 24).
 4. „Wird er von *allen* überführt“ (V. 24).
 5. „Er wird von *allen* erforscht“ (V. 24).
 6. „Wenn immer ihr zusammenkommt, hat *ein jeder*“ (V. 26).
- VI. **Wir müssen die Gestaltung einer Weissagung sehen nach der Art und Weise von 1. Korinther 14:**
 - A. Als Erstes müssen wir die Erkenntnis und die Erfahrung von Gott, Christus, und den geistlichen Dingen haben (vgl. 1.Joh. 1:3).

- B. Zweitens müssen wir das Ausdrucksvermögen haben, um das heraus zu sprechen, was wir von Gott, Christus und den geistlichen Dingen wissen und erfahren haben (1.Kor. 2:13; 1.Petr. 4:11; Eph. 6:19-20).
- C. Drittens brauchen wir die Sicht unter der göttlichen Erleuchtung in Bezug auf die Situation und die Umgebung, in der wir uns befinden (vgl. Mal. 2:7; Offb. 1:20).
- D. Viertens brauchen wir die augenblickliche Eingebung des innewohnenden Geistes, die unseren Geist zum Sprechen bringt (2.Tim. 1:6-7; 4:22; 1.Kor. 14:32).

VII. Wir müssen die Vorbilder des Weissagens sehen in den Weissagungen von Elisabeth und Maria:

- A. Das Vorbild der Weissagung der Elisabeth sehen wir in Lukas 1:39-45:
 - 1. Der Inhalt dieser Verse zeigt, dass Elisabeth, die Mutter von Johannes dem Täufer, in der Gegenwart Gottes und in der Gemeinschaft mit dem Herrn lebte, in einer dauernden, beständigen Kommunikation mit dem Herrn.
 - 2. Diese Verse zeigen auch klar, dass sie geistliche Erkenntnis und ein Interesse für das Vorgehen des Herrn auf der Erde hatte (vgl. V. 44).
 - 3. Als Elisabeth den Gruß Marias hörte und das Baby in ihr hüpfte, wurde sie in ihrem Geist erweckt (V. 41, 44).
 - 4. Da ihr Geist erweckt war, empfing sie sofort die augenblickliche Eingebung des Heiligen Geistes (V. 41b) und durch die Übung ihres Geistes hatte sie das Ausdrucksvermögen (V. 42a):
 - a. In Elisabeths Weissagung segnete sie Maria, die zu ihr kam (V. 42, 45a).
 - b. Durch die Übung ihres Geistes konnte Elisabeth das Tun des Herrn erkennen (V. 43).
 - c. Durch die Übung ihres Geistes hatte Elisabeth das Ausdrucksvermögen, um die Vollendung der Dinge vorauszusagen, die der Engel Maria in Lukas 1:30-37 gesagt hatte, und sie so zu bestätigen (V. 45).
- B. Das Vorbild der Weissagung der Maria ist tiefer und höher als jenes von Elisabeth (V. 46-55):
 - 1. Zuerst jubelte ihr Geist in Gott ihrem Retter, und dann machte ihre Seele den Herrn groß (V. 46-47).
 - 2. Das Ausdrucksvermögen der Weissagung der Maria gründete sich auf ihre Kenntnis der Schriften; ihre Weissagung bestand aus Zitaten aus dem Alten Testament.
 - 3. Das Ausdrucksvermögen der Weissagung der Maria gründete sich auf ihre Kenntnis und Erfahrung von Gott (V. 48-50).
 - 4. Das Ausdrucksvermögen der Weissagung der Maria gründete sich auf ihre Kenntnis von Gottes Umgang mit den Menschen (V. 51-53).
 - 5. Das Ausdrucksvermögen der Weissagung der Maria gründete sich auf ihre Kenntnis von Gottes barmherzigen Taten an ihren Vorvätern (V. 54-55).

VIII. Wir müssen die grundlegenden Bestandteile einer Weissagung sehen:

- A. Der erste Bestandteil ist die persönliche Kenntnis der Schriften:
 - 1. Wir müssen mit dem Wort Gottes dem Wortlaut nach vertraut sein:
 - a. Wir müssen mit dem Wort Gottes dem Wortlaut nach vertraut sein wie der Herr in Matthäus 4:4, 7 und 10 (vgl. 5.Mose 8:3; 6:16, 13).

- b. Wir müssen mit dem Wort Gottes dem Wortlaut nach vertraut sein wie der Apostel Paulus in Römer 1:17; 3:4, 10-18.
- 2. Wir müssen die tiefe Bedeutung und die geistliche Tragweite von Gottes Wort kennen:
 - a. Das Verständnis des Herrn von 2. Mose 3:6, das in Matthäus 22:31-32 offenbart ist, ist eine Veranschaulichung der Kenntnis der tiefen Bedeutung von Gottes Wort.
 - b. Das Verständnis des Apostels Paulus von Psalm 8:4-6, das in Hebräer 2:5-9 offenbart ist, ist eine weitere Veranschaulichung davon.
 - c. Wir können Paulus' Kenntnis der tiefen Bedeutung des Wortes Gottes auch in seinem Verständnis von Psalm 2:7 sehen, wie in Apostelgeschichte 13:33 offenbart ist.
 - d. Die tiefe Bedeutung der Schriften kann auch in Johannes 3:16 gefunden werden, der einer der tiefsten Verse in der Bibel ist; kurz gesagt ist diese Bedeutung, dass der Dreieine Gott, offenbart in 1.Mose 1, die schlangengleichen Menschen der satanischen Welt so sehr liebte, dass Er ihnen Seinen einziggeborenen Sohn, den Zweiten Seiner Göttlichen Dreieinigkeit, in der Fleischwerdung gab, um als ihr Ersatz in der Form einer Schlange für sie zu sterben, und um zum Leben gebenden Geist zu werden, damit jene, die an Ihn als ihren Erlöser glauben, mit Seinem ewigen Leben durch Ihn Selbst als den Leben gebenden Geist wiedergeboren werden, um die vielen Söhne Gottes (Joh. 1:12); Hebr. 2:10) und Seine vielen Brüder zu sein (Röm. 8:29), um Seinen Leib zu bilden, die Gemeinde (Eph. 1:23), als Seine Zunahme und Seine Braut, um Ihn zufriedenzustellen und zum Ausdruck zu bringen; dies wird, wie in Offenbarung 21–22 offenbart ist, im Neuen Jerusalem vollendet werden, um den durch einen Prozess gegangenen und vollendeten Dreieinen Gott für die Erfüllung Seiner ewigen Ökonomie offenbar zu machen.
 - e. Paulus' Kenntnis der geistlichen Bedeutung des Wortes Gottes kann in seiner Auslegung von 1. Mose 16:15 und 21:2 gesehen werden, wie offenbart in Galater 4:22-26; sie kann auch in seiner Auslegung von Psalm 68:18 in Epheser 4:8-10 gesehen werden.
- 3. Während wir eine persönliche Kenntnis der Schriften erwerben, müssen wir auch geistliche Erleuchtung und geistliche Sicht im Wort Gottes empfangen (Jes. 1:1; 2:1; 13:1; 15:1; vgl. 1.Kor. 14:26; Offb. 1:11; Eph. 1:10; 3:9; 1.Tim. 1:4; Röm. 15:16; 1.Petr. 2:5, 9).
- B. Der zweite grundlegende Bestandteil einer Weissagung ist die persönliche Erfahrung des Lebens (Apg. 5:20; 1.Joh. 1:3).
- C. Um eine richtige Weissagung heraus zu sprechen, dürfen wir nicht festhalten an persönlichen Erfahrungen, Zeugnissen, Gefühlen, Gedanken, Zuneigungen und Reaktionen auf irgendwelche Personen, Angelegenheiten und Dingen.

IX. Wir müssen das grundlegende Hindernis gegen das Weissagen sehen:

- A. Weissagen bedeutet, für Gott zu sprechen und Gott und Christus heraus zu sprechen; in dieser Weise zu sprechen bedeutet, mit dem sprechenden Geist Gottes und Christi zusammenzuarbeiten (2.Sam. 23:2; Apg. 6:10; vgl. Hebr. 1:1-2):

1. Der Geist ist immer bereit und wartet nur darauf, um mit uns und durch uns zu sprechen.
 2. Wir arbeiten jedoch nicht immer mit dem Geist zusammen, um zu sprechen.
- B. Das, was uns daran hindert, beim Sprechen mit dem Geist zusammenzuarbeiten, ist unser natürlicher Mensch mit unserer Veranlagung und Gewohnheit.
- C. Der Weg, um dieses Hindernis zu überwinden, besteht darin, gegen unseren alten Menschen mit unserer Veranlagung und Gewohnheit zu sein; wir sind am Kreuz gekreuzigt worden (Röm. 6:6; Gal. 2:20) und wir sollten am Kreuz bleiben.

X. Die Überwinder sind die Erfüllung der Sinnbilderlehre der Propheten:

- A. Aus diesem Grund betont und erhebt der Apostel Paulus das Weissagen, als er darüber sprach, wie sich die Gemeinde versammeln soll (1.Kor. 14:1, 3-6, 24, 31, 39).
- B. Weissagen, d. h. Christus in die Menschen hinein sprechen, macht dich zu einem Überwinder.
- C. Weissagen ist die Funktion der Überwinder.